Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 23

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

musik

öff

Äther-Blüten

Im Radiotalk «Persönlich» mit der Flamencotänzerin Nina Corti und dem Sarodspieler Ken Zuckermann sagte der Moderator Michael Koechlin: «Lustigerweise hat Nina zwei Söhne – und Ken hat zwei Töchter!»

Ohohr

Ungleichungen

Der englische Dichter Oscar Wilde hat geschrieben: «Alle Frauen werden wie ihre Mütter – das ist ihre Tragödie. Kein Mann wird wie seine Mutter. Das ist seine Tragödie.» *Boris*

Schülerspruch:

«Schluss mit dem Dividieren! Wir teilen nicht gerne!» *am*

Wenn Stilblüten blühen ...

Normalerweise sollte man ja einen grossen Bogen um Stilblüten machen, wenn man für die Presse arbeitet, da diese nicht erlernbare Form des sprachlichen Ausdrucks bekanntlich sehr leicht eine Art von intellektuellem Heuschnupfen auslöst. Aber ein fundamentalphilosophisch angehauchtes Prachtsexemplar (aus dem *Wiesbadener Kurier*) möchte ich Ihnen hier und heute nicht vorenthalten: «Hier trifft man eine Menge Bekannter, die man sein ganzes Leben lang noch nicht gesehen hat.» *wr*

Konsequenztraining

Mein kleines Wochenhoroskop warnt: «Aufgepasst, man will Ihnen allerhand aufhalsen, was eigentlich andere erledigen sollten.»
Und ich frage mich, ob bloss den Wassermännern und Wassermanninnen und nur in diesen acht Tagen solches Schicksal droht – oder ob nicht die meisten von uns fast immer dieser Gefahr ausgesetzt sind? *Boris*

Geständnis

«Lieben Sie moderne Musik?»
«Ich fürchte sie nicht.» *ks*

Aufgegabelt

Eine jener «Kulturschaffenden», die nächstes Jahr die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft boykottieren will, ist kürzlich gefragt worden, wie sie sich die repressionsfreie Schweiz der Zukunft denn vorstelle. Sie – die Schriftstellerin Anne Cuneo – stellte die verblüffende Forderung auf: «Ich hätte gern eine Schweiz, in der man laut lachen kann.» Ob nicht diese Forderung allein schon den gewünschten Effekt erzielt?

Schweizerzeit

Übrigens ...

Wer sich aus allem raushält, kann trotzdem reinfallen. *am*

Gesucht wird ...

Der gelernte Komiker aus Köln, dessen Name auf Seite 20 gesucht wird, ist

Willy Millowitsch (geb. 1909).

KÜRZESTGESCHICHTE

Der zweite

Der grosse Komiker Hans Moser, dessen unverwechselbar näselnde Stimme einmal Gegenstand eines Nachahmungswettbewerbs wurde, beteiligte sich ebenfalls daran, indem er seine Stimme dem Telefon anvertraute. Er belegte dabei den bemerkenswerten zweiten Platz, was nichts heissen will, denn die Welt liebt nur erste. *Heinrich Wiesner*

Dies und das

Dies gehört (an einer grossen Ozonlochkonferenz): «... dass der Umweltschutz der Wirtschaft nicht schaden darf.»
Und *das* gedacht: Jetzt wissen wir doch, wer wem schaden kann. *Kobold*

SCHACH

Auflösung von Seite 20: Der grausame Schluss hiess **1. ... Dxe4+!!** und die Weltmeisterin gab auf. Weiss verliert Haus und Hof nach etwa 2. Txe4 Lf3+ 3. Kg1 Tg2+ 4. Kh1 (4. Kf1 Lxe4+ usw.) Txb2+ 5. Kg1 Tg2+ 6. Kh1 Te2+ 7. Kg1 Lc5+ usw.

DER OKTAEDER IM WÜRFEL

(Lösung aus *Nebi* Nr. 22)

Der Würfel ist sechsmal so gross wie der Oktaeder. Kennt man die Volumenformel spitzer Körper – V = (Grundfläche × Höhe) : 3 –, so lässt sich das Verhältnis durch einen Blick auf die obere Hälfte leicht finden. Die Grundfläche der quadratischen Pyramide ist halb so gross wie die Grundfläche des Würfels, und die Formel verkleinert alles nochmals um 3 : Ein Zweitel mal ein Drittel ergibt ein Sechstel.

Mathematisch:
Volumen (Würfel) : a^3
Volumen (Quadrat-Pyramide) : $\frac{1}{3} \times \frac{a^2}{2} \times \frac{a}{2} = \frac{a^3}{12}$
Volumen (Oktaeder) : $2 \times V_{Pyr.} = 2 \times \frac{a^3}{12} = \frac{a^3}{6}$ ph

Gewusst?

Bescheidenheit ist auch 'ne Gier! *ks*

Matt-Scheibchen

Dialog zweier Erzrivalinnen:
«Wir sehen uns noch!»
«Wenn du Glück hast, dann nicht!» *wr*

Stichwort

Konsum: Die Schere zwischen den Dingen, die wir brauchen, und den Sachen, die wir kaufen, öffnet sich immer mehr ... *pin*

HOTEL I KREUZ ★★★ BERN

1987/88 umfassend erneuert und modernisiert. Erstklass-Komfort zu Mittelklass-Preisen! 180 Betten, ruhige Zentrumslage, nächst Bahnhof und Metro-Parkhaus Zeughausgasse 41/Waisenhausplatz Tel. 031/22 11 62. Telex 912 365, Telefax 22 37 47 Inh. Albert Fankhauser